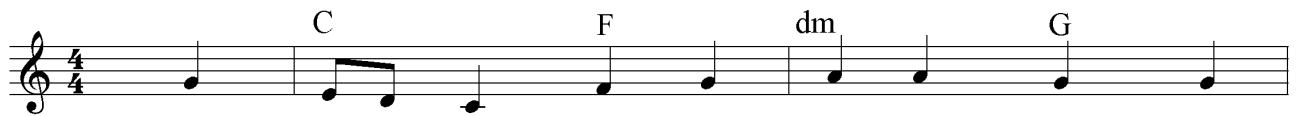
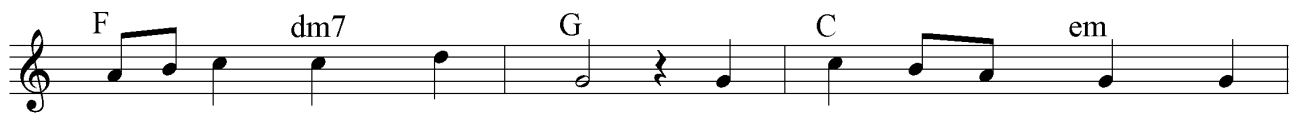


ICH GLAUBE



1. Ich glau - be, al - les Le - ben kommt aus
2. Doch glaub' ich nicht an einen Gott, der
3. Ich glaub', dass Got - tes gu - ter Geist dort
4. Ich glau - be, Gott ist ü - ber - all, wo



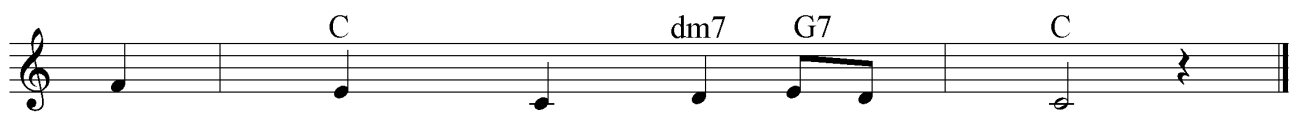
Got - tes Schöp - fer - macht, die Son - ne, den Mond, das
fern im Himmel ist. Er wur - de Mensch und
spür - bar wirkt und weht, wo Men - schen zu - ein -
Lie - be Men - schen treibt, er ist die Kraft des



Ster - nen - meer, den Raum hat Gott ge -
kam uns nah im Menschen Je - sus
an - der stehn und Le - bens - angst ver -
Le - bens selbst, die Sinn und Weg uns



macht. Er schuf die Pflanz - en, Mensch und Tier,
Christ, so glau - be ich auch, daß Gott für uns
geht, und Frie - den und Ge - rech - tig - keit
zeigt, er ist das Ziel des Wel - ten - laufs,



er schuf auch Tag und Nacht.
ganz mensch - lich spür - bar ist.
statt Hass und Neid ent - steht.
zu dem sich al - les neigt.

Text und Musik: M.Morgenroth (2/02)